

tauerer reing ja uderall – italerweise
 auch in Gestalt von Gabis bester Freun-
 din Hella. Die galt schon zur Schulzeit
 als Landesverräterin und engagiert sich
 mittlerweile offen für die Bürgerbewe-
 gung Neues Forum. Und dann kommt
 – mitten im lang ersehnten Auftritt bei
 „Ein Kessel Buntes“ – die Wende und auf

Vom Leben geschlagert – Ein Schlagermusical von und mit Kathi Damerow

© Chris Gonz

einen Schlag ist alles ganz anders. Da
 nützt Gabis „Berufsausweis für Schla-
 geresang“ nicht mehr viel. Schon gar

für die Vorstellungen von
 „Vom Leben geschlagert“ am
 7./8., 21./22. Juli sowie 16./17. August
2 Karten zum Preis von einer!
 www.comoedie-dresden.de
 Tickets: 0351 - 866 410

OSTRALE
 Biennale für zeitgenössische Kunst

28.7. bis 1.10.
www.ostrale.de

re_form

Belkina, Katerna. „For Schiele“
 (Detail), Holz, Glas, Alu.-Dibond,
 120 x 84 cm, 2007.



re_form | Nur noch kurze Zeit bis zur OSTRALE

Ostrale startet nach
 dem 10. Mal ihres
 Bestehens als Biennale
 durch

Die OSTRALE Biennale findet in diesem
 Jahr unter dem Motto „re_form“ vom 28.
 Juli bis 1. Oktober statt, nochmals in den
 unsanierten Futterställen im Dresdner
 Ostragehege. Das Thema „re_form“ wird
 auf insgesamt ca. 20.000 Quadratmetern
 in vielfältigster Weise künstlerisch in-
 terpretiert. Ebenso bauen wir mit der
 OSTRALE gerade die lokale und inter-
 nationale Vernetzung Dresdens weiter
 aus – besonders wichtig im Hinblick auf
 die Bewerbung Dresdens als Europäische
 Kulturhauptstadt 2025., so die Direkto-
 rin Andrea Hilger.

Die Ertüchtigung der im Verfall begrif-
 fenen historischen Futterställe im Ostra-
 gehege läuft schon seit 1. Mai. Der erste
 Künstler, Matthias Jackisch, arbeitet
 bereits vor Ort an seiner Installation
 „Floß“. Weitere Installationen folgen ab
 Mitte Juli von Irene Pätzug und Valen-
 tin Hertweck, Mark Swysen (Belgien),
 Sergii Radkevych (Ukraine). Am 20. Juli
 beginnen unter anderem Paolo Assenza
 (Italien), Diamante Faraldo (Italien),
 Serhii Hryhorian (Ukraine), Daniele

Del Grande (Italien), Ula Lucinska und
 Michal Knychaus (Polen) mit ihren Ar-
 beiten vor Ort, wobei erneut eine span-
 nende, abwechslungsreiche Ausstellung
 entstehen dürfte.

Schon jetzt werden auch wieder die Be-
 suche tausender sächsischer Schulkin-
 der organisiert, deren Kunstlehrer die
 OSTRALE kulturpädagogisch nutzen.

Thematische Schwerpunkte in diesem
 Jahr sind: „500 Jahre nach 2017“ (Zu-
 kunft – Földényi), „500 Jahre vor 2017“
 (Religion – Artaud/Heine), „Kunstge-
 schichte“ (Heinrich Mann), „Identität“
 (Kästner), „Krieg und Krise“ (Tolstoi)
 und „Neue Staatsform“ NSK (Pessoa).
 Das künstlerische Konzept hatten die
 Kuratoren Nick Dzhycha, Oliver Kratz,
 Detlef Schweiger und Holger Wendland
 gemeinsam mit der künstlerischen Lei-
 terin Andrea Hilger erstellt. Die von
 ihnen eingeladenen Künstler kommen
 in diesem Jahr aus etwa 30 Nationen,
 schwerpunktmäßig aus Tschechien, Po-
 len, Asien, Lateinamerika, der Ukraine
 und dem Mittelmeerraum.

Vielen ist noch gar nicht bewusst, welche
 Bedeutung die OSTRALE in ihren ersten
 zehn Jahren international gewonnen hat.
 So arbeitet das Team im Hintergrund

bereits an den Ausstellungen zeitge-
 nössischer Kunst, die nächsten Jahr in
 Valletta (Malta) zu sehen sind. Denn die
 Europäische Kulturhauptstadt des Jah-
 res 2018 lässt ihre drei Präsentationen
 zeitgenössischer Kunst vom Team der
 Dresdner OSTRALE kuratieren und or-
 ganisieren.

Die diesjährige OSTRALE wird am 28.7.
 um 18.00 in Halle 4 der Messe Dresden
 eröffnet, direkt gegenüber dem eigent-
 lichen Biennale-Gelände, und endet am
 1. Oktober. In Dresden findet die OSTRALE
 dann erst 2019 wieder statt – sofern in
 der Kulturstadt ein geeigneter Ort ge-
 funden werden kann. Daran wird hinter
 den Kulissen bereits intensiv gearbeitet.
 Mit der Umstellung auf den Zweijahres-
 rhythmus will das Zentrum für zeitge-
 nössische Kunst OSTRALE e.V. unter
 anderem die Qualität und Ausstrahlung
 der Ausstellung weiter erhöhen.

**OSTRALE ZENTRUM FÜR
 ZEITGENÖSSISCHE KUNST**

Zur Messe 9, 01067 Dresden

28. Juli bis 1. Oktober 2017

www.ostrale.de

Telefon: 0351 - 653 37 63